



An unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 mit 12, deren Erziehungsberechtigte und unsere Lehrkräfte zur Kenntnisnahme und Beachtung

Abänderung bzw. Ergänzung der Hausordnung zum Infektionsschutz (aktualisierte Fassung **Stand 17.02.2021: Bitte Änderungen beachten)**

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, sehr geehrte Lehrkräfte, liebe Schülerinnen und Schüler,

im Rahmen der Maßnahmen gegen eine Ausbreitung der Corona-Pandemie gelten **ab 11. Dezember 2020** in Abänderung bzw. Ergänzung der am Gymnasium Starnberg gültigen Hausordnung (Stand: 13. Januar 2020) bis auf Weiteres folgende Regelungen, die als Bestandteil unseres Hygieneplans dem Infektionsschutz dienen sollen. Um genaue Beachtung wird gebeten.

Schülerinnen und Schüler, die sich nicht an zentrale Vorgaben halten und damit sich selbst und andere Personen gefährden, müssen damit rechnen, vom Unterricht suspendiert zu werden.

I. Allgemeine Verhaltensregelungen

1. Folgende generelle Verhaltensregeln sind unbedingt zu beachten:

- Wenn möglich soll generell auf einen **Mindestabstand von 1,5 m** geachtet werden (u. a. in den Fluren, Treppenhäusern, in den Pausen, in Freistunden, im Sanitärbereich sowie beim Eintreffen und Verlassen des Schulgebäudes). **In den Fluren und auf den Treppen ist jeweils rechts zu gehen.** Der Mindestabstand ist ebenfalls einzuhalten bei Konferenzen, im Lehrerzimmer, bei Besprechungen und Versammlungen. Bei der derzeitigen Entwicklung des Infektionsgeschehens kann **im Rahmen des Unterrichts im regulären Klassen- und Kursverband** sowie bei der Betreuung von Gruppen mit fester Zusammensetzung (z. B. im Ganztage) auf die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 m zwischen Schülerinnen und Schülern verzichtet werden. **Partnerarbeit** ist jedoch **nur mit dem unmittelbaren Sitznachbarn** möglich, **Gruppenarbeit** nur mit **Mindestabstand**. Auf einen **Mindestabstand von 1,5 m von Schülerinnen und Schülern zu Lehrkräften** ist weiterhin zu achten.
- **Kein Körperkontakt** (z. B. persönliche Berührungen, Umarmungen, Händeschütteln), sofern sich der Körperkontakt nicht zwingend aus unterrichtlichen oder pädagogischen Notwendigkeiten ergibt.
- **Regelmäßiges Händewaschen** (Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden)
- **Einhaltung der Husten- und Niesetikette** (Husten und Niesen in die



Armbeuge oder Taschentuch

- **Vermeidung des Berührens von Auge, Nase und Mund**
- Das Tragen von **Masken** ist auf dem gesamten Schulgelände (Schulgebäude und Freiflächen) für alle an der Schule Tätigen, für Schülerinnen und Schüler sowie für Besucher verpflichtend vorgeschrieben. Die Maskenpflicht gilt für Schülerinnen und Schüler **auch am Sitzplatz im Klassenzimmer** (Ausnahmeregelungen siehe Punkt III) sowie für **Lehrkräfte** und sonstiges pädagogisches Personal **in den Unterrichtsräumen und auf allen Begegnungsflächen einschließlich Lehrerzimmer.**

Für **Lehrkräfte und Personal** ist das Tragen von **OP-Masken** verpflichtend. Schülerinnen und Schülern wird das Tragen einer **OP-Maske** empfohlen, **Community bzw. Alltagsmasken** sind aber erlaubt.

Eine Pflicht zum Tragen einer **FFP2-Maske** besteht nicht. **Schülerinnen und Schüler über 15 Jahre** sowie **Lehrkräfte und sonstiges Personal** können dies **jedoch auf freiwilliger Basis tun.**

Klarsichtmasken aus Kunststoff entsprechen **nicht** den Vorgaben an eine Mund-Nasenbedeckung, auch wenn sie eng anliegen!

- Es ist auf eine **intensive Lüftung der Räume** zu achten. Mindestens alle 20 Minuten ist eine **Stoßlüftung bzw. Querlüftung** durch vollständig geöffnete Fenster über mindestens 5 Minuten vorzunehmen.

2. Für die Sitzordnung gelten folgende Regeln:

- **feste** und **frontale Sitzordnung** in allen Klassen und Lerngruppen
- Möglichst **große Abstände zwischen den Schülertischen**
- Kommen in einer Lerngruppe **Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen** einer Jahrgangsstufe zusammen, ist auf eine „**blockweise**“ **Sitzordnung der Teilgruppen** zu achten. Diese Aufteilung ist ggf. **auch in den Pausen im Klassenzimmer** immer einzuhalten; die Schülerinnen und Schüler müssen sich deshalb in dieser Zeit **an ihrem Sitzplatz aufhalten**. Wo – z. B. im **Wahlunterricht** – jahrgangsübergreifende Gruppen gebildet werden, greift wie bisher der **Mindestabstand von 1,5 Metern**.
- Um Infektionsketten nachvollziehen zu können, ist die **Sitzordnung von der Lehrkraft zu dokumentieren**.

3. **Corona-Warn-App** (<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-warn-app/corona-warn-app-faq-1758392>): Damit Schülerinnen und Schüler Warnmeldungen der App zeitnah erhalten können, dürfen sie während der Dauer der Pandemie ihr **Mobiltelefon im Schulgelände und auch während des Unterrichts einschalten**. Die Geräte müssen jedoch **stumm geschaltet sein und während des Unterrichts in der Schultasche verbleiben**. Eine anderweitige außerunterrichtliche Nutzung von Mobiltelefonen und sonstigen digitalen Speichermedien im Schulgebäude und im Schulgelände bleibt für Schülerinnen und Schüler untersagt, soweit es nicht im Einzelfall gestattet wird.

4. **Gegenstände** sollen möglichst **nicht von mehreren Schülerinnen bzw. Schülern gemeinsam** genutzt werden (kein Austausch von Arbeitsmitteln, Stiften, Linealen, Büchern oder digitalen Medien). Sollte in bestimmten Situationen aus pädagogisch-didaktischen Gründen eine gemeinsame Nutzung von Gegenständen unvermeidbar sein, so muss zu Beginn und am Ende der



Aktivität ein gründliches Händewaschen erfolgen. Die Gegenstände sind zu reinigen. Entsprechendes gilt grundsätzlich für die **Geräte in Computerräumen** nach jeder Benutzung (insbesondere für Tastatur und Maus).

5. Der **Toilettengang** findet **nur einzeln** und unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen statt. Ein **Ampelsystem vor den Eingangstüren** zeigt an, ob der Toilettenraum frei ist (Hinweisschilder mit entsprechender Erläuterung befinden sich außen an den Türen).
6. Die **bewegte Pause entfällt** bis auf Weiteres.
7. Für die **Fächer Sport und Musik** sowie für den **Wahlkurs Gesunde Ernährung** gelten besondere Infektionsschutz- und Hygieneregeln (siehe Rahmen-Hygieneplan für bayerische Schulen für das Schuljahr 2020/2021, Stand 13.11.2020). Gleiches gilt für den **Schulsanitätsdienst, Ersthelfer** und die **offene Ganztagschule**.

II. Aufenthalt auf dem Schulgelände

1. Um morgens zu Schulbeginn bei den vielen gleichzeitig ankommenden Schülerinnen und Schülern den Mindestabstand wahren zu können, werden die Schülerströme auf zwei verschiedene Schulhauseingänge verteilt. Die Schülerinnen und Schüler der **Unterstufe (Jgst. 5 mit 7) gehen zu Unterrichtsbeginn um 7.40 Uhr über die Feuerwehreinfaahrt, den kleinen Pausenhof und die Aula** ins Schulgebäude.
Mittel- und Oberstufe betreten die Schule durch den **Haupteingang**.
Vor Unterrichtsbeginn und nach Schulschluss ist auch auf dem unmittelbar angrenzenden Bürgersteig vor der Schule der Mindestabstand einzuhalten.
2. In **Freistunden und Pausen** dürfen sich die Schülerinnen und Schüler der **Q11 und Q12** in der **Aula** und auf dem **kleinen Pausenhof** aufhalten (**nicht** in der Bibliothek → siehe auch Punkt II.4, der Eingangshalle und **auf dem Platz vor der Schule!**).

Die **Jahrgangsstufen 5 mit 7** halten sich in der **1. Pause** bei trockenem Wetter möglichst nur im Freien auf dem **Roten Platz** auf; ansonsten (bei kühler Witterung bzw. bei Regen und Schneefall) verteilen sie sich auf dem **Roten Platz** (Ausnahme: Sperrung wegen Glätteis) , **in der Eingangshalle**, in dem angrenzenden **Gang zu den Unterrichtsräumen 021 bis 024** und im **Gang, der zum Eingang an der Leutstettener Straße führt**. Auch der **Gang zu den Unterrichtsräumen 122 bis 125** und der **Gang bis zur oberen Turnhalle soll als Pausenfläche genutzt werden**.

Nach der 4. Stunde gehen sie auf kürzestem Weg in den jeweiligen Unterrichtsraum der 5. Stunde, wo sie unter Aufsicht die **2. Pause** verbringen.

Für die **Jahrgangsstufen 8 mit 10** findet stattdessen die **1. Pause** jeweils im Unterrichtsraum der 3. Stunde statt. Die **2. Pause** verbringen sie in der gleichen Weise wie die Unterstufe die 1. Pause.



Auch in Pausen und Freistunden sind in der Regel von allen die **Maskenpflicht** und die **Abstandsregeln** einzuhalten (Ausnahmeregelungen insbesondere zur Tragepause und zur Nahrungsaufnahme siehe Punkt III.2 und 3). Den **Anordnungen der Aufsichten** ist umgehend Folge zu leisten.

3. In ihrer Mittagspause ist allen Schülerinnen und Schülern das **vorübergehende Verlassen des Schulgeländes erlaubt (Ausnahme OGS), der Q11 und der Q12** zusätzlich auch in ihren Freistunden (nicht aber während der Vormittagspausen). Schüler der **Unter- und Mittelstufe**, die mittags nicht heimgehen, können sich in dieser Zeit in folgenden Bereichen aufhalten: **Eingangshalle, Mensa ab 13.15 Uhr, roter Platz (keine bewegte Pause/siehe Punkt I.6)**.
4. Zur Vermeidung der Durchmischung von Klassen und Jahrgangsstufen steht die **Bibliothek nur noch zur Ausleihe und zur Nutzung durch ganze Klassen (SGL)** zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen Q11 und Q12 dürfen sich mit Genehmigung der aufsichtführenden Lehrkraft im **Oberstufenarbeitsraum** aufhalten, wenn sich keine Klassen bzw. Lerngruppen in der Bibliothek aufhalten.
5. In der **Mensa** wird mittags ein Essensangebot zur Verfügung stehen. Auch Kinder, die nicht die OGS besuchen, können zum Mittagessen in der Schule bleiben. Die Bestellung erfolgt, wie gewohnt, spätestens bis zur 1. Pause am **Kiosk**. Die Masken werden erst abgenommen, wenn man am Tisch Platz genommen hat. Kiosk- und Mensabetrieb können nur aufrechterhalten werden, wenn bei sich möglicherweise bildenden Schlangen die **Abstandsregeln** und die **Maskenpflicht** penibel eingehalten werden! **Die Nutzung des Automaten und des Wasserspenders** ist möglich.
6. **Vor dem individuellen Unterrichtsbeginn und nach dem individuellen Unterrichtschluss** ist der Aufenthalt im Schulgelände nur in unabweisbaren Fällen erlaubt (z. B. persönliche Beratung, Fahrschüler, Mittagspause).

III. Allgemeine Ausnahmen von der Maskenpflicht

1. Allgemeine Ausnahmen von der Maskenpflicht sind für Schülerinnen und Schüler möglich, wenn das aufsichtführende Personal aus **zwingenden pädagogisch-didaktischen oder schulorganisatorischen Gründen** eine Ausnahme genehmigt. Hierzu zählt insbesondere
 - das Ausüben von **Musik und Sport**, für die es Sonderregelungen gibt,
 - die **Durchführung naturwissenschaftlicher Experimente**,
 - **Sprechfertigkeitprüfungen**,
 - **bei Einhaltung des Mindestabstands** die Teilnahme an **Leistungsnachweisen**, die sich über **mehr als eine Unterrichtsstunde** erstrecken.
2. Mit Zustimmung des aufsichtführenden Personals sind auch kürzere Trage- und **Erholungspausen** möglich, in denen die Maske **vorübergehend** abgelegt werden darf.:



- auf den Pausenflächen, wenn der Mindestabstand eingehalten wird (dies ist im Regelfall nur auf den Freiflächen möglich, nicht aber im Innenbereich)
 - während des Unterrichts für die Dauer der Stoßlüftung,
 - während der Schulpausen, wenn gelüftet wird, am Sitzplatz im Klassenzimmer
3. Auch zum **Essen und Trinken in den Pausen** darf die Maske abgenommen werden. Im Gegenzug ist dann aber der **Mindestabstand** einzuhalten. Dies ist im Regelfall nur auf den Freiflächen möglich. Bei gleichzeitiger Lüftung ist das Ablegen der Maske zum Essen und Trinken auch am Sitzplatz im Klassenzimmer vertretbar (s. Punkt III.2).
4. **Beim Ablegen der Maske** gemäß Punkt III.2 und III.3 ist **auf den Pausenflächen ein fester Standort** zu wählen.
5. **Generelle Befreiungen vom Maskentragen** setzen ein **ärztliches Attest** voraus, das hinreichend substantiiert darlegt, aus welchen **konkreten** gesundheitlichen Gründen in der **konkret** relevanten Tragesituation keine Maske getragen werden kann.

IV. Kontakt mit Sekretariat und Direktorat

Das Sekretariat und das Vorzimmer des Direktorats dürfen auch von Lehrkräften nur in unabweisbaren Fällen betreten werden. Der Aufenthalt ist auf das unbedingt notwendige Maß zu begrenzen. In der Regel erfolgt die **Kontaktaufnahme** mit Sekretariat und Direktorat per Telefon, Fax, E-Mail sowie Info- und Elternportal.

V. Vorgehen bei Erkrankung einer Schülerin bzw. eines Schülers

1. Ab dem Tag, an dem **leichte und nicht fortschreitende Erkältungssymptomen** (Schnupfen ohne Fieber, gelegentlicher Husten) aufgetreten sind, ist der **Schulbesuch nicht erlaubt**.

Der Schulbesuch ist erst wieder möglich, wenn **nach mindestens 48 Stunden** nach Auftreten der Symptome **kein Fieber** entwickelt wurde und **im häuslichen Umfeld keine Erwachsenen an Erkältungssymptomen leiden** bzw. bei diesen eine Sars-Cov2 Infektion ausgeschlossen wurde.

2. Kranken Schülerinnen und Schülern mit **akuten Krankheitssymptomen** (wie Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns, Hals- oder Ohrenschmerzen, (fiebriger) Schnupfen, Gliederschmerzen, starke Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall) ist der **Schulbesuch nicht erlaubt**.

Ein Schulbesuch ist erst wieder möglich, wenn

- die Schülerin bzw. der Schüler **48 Stunden keine Krankheitssymptome** mehr zeigt (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlichen Husten),
- die Schülerin bzw. der Schüler **48 Stunden fieberfrei** war.



- Die Vorlage eines entsprechenden **ärztlichen Attests oder eines negativen Covid-19-Tests** ist **nicht** erforderlich. Der Schulleitung ist jedoch eine **schriftliche Bestätigung** vorzulegen, **dass das Kind mindestens 48 Stunden symptomfrei war.**
3. Personen, die mit dem **Corona-Virus infiziert** sind, in **Kontakt zu einer infizierten Person** stehen oder bei denen seit dem letzten Kontakt mit einer infizierten Person noch nicht 14 Tage vergangen sind oder die einer sonstigen **Quarantänemaßnahme** unterliegen, **dürfen die Schule nicht betreten.**

Diese Ergänzungen zur Hausordnung sind von der Klassenleitung genau zu besprechen.

Die o. g. Regelungen gelten bis auf weiteres. Bei negativer Entwicklung der Pandemie werden die Maßnahmen zum Infektionsschutz der aktuellen Situation entsprechend angepasst.

Starnberg, den 17. Februar 2021

gez. J. Parsch